

dann wieder angeblich unter das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis von Vattenfall (Antwort auf die Schriftliche Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 18/3002 des Abgeordneten Klaus Ernst).

Bundestagsdrucksache 18/3721 v. 13.01.2015

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/037/1803721.pdf>

Atomwirtschaft

„Regressbetrug“

Korrektur

In der vorigen Ausgabe vom Januar 2015 wurde in der Meldung mit dem Titel „Regressbetrug“ auf der Seite 13 die Emailadresse von Reiner Szepan versehentlich fehlerhaft wiedergegeben. Wir bitten, das zu entschuldigen. Richtig muß es heißen: mail@szsc.de

Atomwirtschaft

ROSATOM fördert nukleare Technologien in Südostasien

Am 27. und 28. Januar fand in Kuala Lumpur die Nuclear Power Asia 2015 statt. Die russische ROSATOM war in die inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung eingebunden. Nikolay Drozdov, Direktor International Business bei ROSATOM, fasste die Interessen des Unternehmens in der Region folgendermaßen zusammen: „ROSATOM konzentriert sich in Südostasien nicht allein auf Vietnam, sondern strebt auch eine Zusammenarbeit mit Malaysia, Thailand, Myanmar sowie Indonesien an. Hierbei wurden wir von den Regierungen der genannten Länder bereits willkommen geheißen.“ ROSATOM sei jederzeit bereit, seine Partner über die Vorzüge der Atomtechnologien zu informieren.

ROSATOM Spearheads Expertise And Knowledge Transfer Within ASEAN Countries To Develop Nuclear Industry, 28.01.2015

<http://www.rosatom.ru/en/presscentre/news/16ba0800471907f9992dfdeff5290818>

Nahrungsmittelbelastungen

Radioaktive Speisepilze

Auch mehr als zwei Jahrzehnte nach dem Reaktorunfall von Tschernobyl werden in einigen Pilzarten weiterhin erhöhte Aktivitäten des Radionuklids Cäsium-137 (Cs-137) gemessen. Trompetenfingerringe und Mohrenkopfmilchlinge aus dem Bayerischen Wald können beispielsweise noch einige tausend Becquerel pro Kilogramm Cs-137 in der Frischmasse aufweisen. Das berichten Eva Kabai und Lydia Hiersche in ihrer jetzt (Erscheinungsdatum 26.01.2015) vom Fachbereich Strahlenschutz und Umwelt des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) herausgegebenen Untersuchungen über die radioaktive Kontamination wild wachsender Speisepilze im Süden Deutschlands. Dieses Gebiet wurde mit Aktivitätsablagerungen zwischen 2.000 und 50.000 Becquerel Cs-137 pro Quadratmeter sowie lokalen Spitzenwerten von 100.000 Becquerel pro Quadratmeter durch den Reaktorunfall von Tschernobyl besonders betroffen. Der Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Messkampagnen des BfS ab 2005.

Eva Kabai, Lydia Hiersche. Radioaktive Kontamination von Speisepilzen: Aktuelle Messwerte (Stand: 20139, BfS, FB Strahlenschutz und Umwelt, BfS-SW-17/15, 26.01.2015, <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0221-2015012612255> http://doris.bfs.de/jspui/bitstream/urn:nbn:de:0221-2015012612255/3/BfS-SW-17-15_Radioaktivitaet%3a4t-Speisepilze-2013.pdf

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 78,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst •
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 78,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 7,80, Probeexemplar kostenlos.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2015 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288